

Solothurner Chronik 1937

Autor(en): **Kiefer, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **11 (1938)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-322745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Solothurner Chronik 1937.

Januar.

15. Das *Bundesgericht* lehnt die Beschwerden der Frau Dr. P. *Brupbacher*, Zürich, gegen das ihr auferlegte Vortrags-Verbot, und des Lehrers *Ernst Wyss*, Derendingen, gegen seine Einstellung im Lehramte ab. (Vgl. Chronik 1936, 28. Juli und 22./23. Oktober.)

22. Der Einwohnergemeinderat *Olten* lehnt mehrheitlich die Bewilligung einer eigenen *Begräbnisstätte für die Kapuziner* im Garten des dortigen Kapuzinerklosters ab.

24. Der neue *Bischof von Basel und Lugano*, Franz von Streng, wird vor versammelter Diözesankonferenz *beeidigt*. Hierauf findet in der St. Ursen-Kathedrale die *Konsekration* statt. (Vgl. Chronik 1936, 17. November.)

25. Eine von der „*Nationalen Front*“, Ortsgruppe Basel, beabsichtigte *öffentliche Versammlung in Dornach* wird vom Regierungsrat im Hinblick auf zu befürchtende Störungen der Ruhe und Ordnung verboten.

Februar.

10./11./12. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Arbeitsbeschaffungs-Programm 1937/1939* (vgl. 14. März). — Gesetz betreffend Errichtung einer *kantonalen Lehranstalt in Olten* (vgl. 14. März). — *Rechenschafts-Bericht* des Regierungsrates pro 1935. — *Bericht des Obergerichtes* pro 1935. — Motion betreffend Ausrichtung einer *ausserordentlichen Subvention an die Arbeitslosen-Versicherungskassen*. — Weitergewährung der *Krisenunterstützung* an Arbeitslose für die Jahre 1937—1939. — *Ersatzwahl des Zeughausverwalters*, an Stelle des zurücktretenden Fabian Fürst: Eugen Scheurer, Kreiskommandant.

28. Der *Klaviervirtuose J. J. Paderewski* gibt in Solothurn zu Gunsten des Kosciuszko-Museums ein Konzert.

März.

2. In *Solothurn* wird eine Sektion des schweizerischen *Aero-Clubs* gegründet.

14. *Kantonale Volksabstimmung*. Das vom Kantonsrate am 11. Februar beschlossene *Arbeitsbeschaffungs-Programm 1937/1939* wird mit 17'467 gegen 4677 Stimmen angenommen. Damit wird zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Baugewerbe ein Kredit von 5,6 Mil-

lionen Franken zur Verfügung gestellt, wovon zwei Millionen für die erste Bauetappe des neuen *Kantonsschul-Gebäudes*, zwei Millionen für den *Ausbau der Durchgangsstrassen* I. Klasse und der Restbetrag zur Subventionierung von *Hoch- und Tiefbauten* Privater, öffentlicher Korporationen und von Gemeinden bestimmt sind. Die Finanzierung soll durch ein Anleihen geschehen, das durch Bundes- und Gemeindebeiträge, durch Teile des Automobilsteuer- und Benzinzoll-Ertrages, sowie durch eine Verlängerung der kantonalen Krisenabgabe (vgl. hienach 18. Juni) zu amortisieren ist. — Für das Gesetz betreffend die *Errichtung einer kantonalen Lehranstalt für den untern Kantonsteil* ergeben sich 15'900 bejahende und 5866 verneinende Stimmen. Das Gesetz verfügt die Uebernahme der bestehenden Progymnasium-Abteilung an der Bezirksschule Olten und der Handels- und Verkehrsschule Olten durch den Kanton und deren Angleichung an die Kantonsschule in Solothurn.

14. Lehrer *Ernst Wyss-Thommen* in *Derendingen* wird von der Gemeinde bei der Wahlverhandlung für die Bestätigung im Lehramte nicht wieder gewählt. (Vgl. Chronik 1936, 28. Juli und 22./23. Oktober.)

19. Ein neues Abkommen mit den Banken über eine *Treuhandstelle für Hypothekarfragen* wird für das Jahr 1937 in Kraft gesetzt. Das Abkommen stellt eine Verlängerung des Ende 1936 ausser Kraft getretenen Gentlemen Agreements und eine teilweise Ausgestaltung desselben zu einem Schiedsvertrag dar (vgl. Chronik 1936, 4. Januar). Im Januar 1938 erfolgt eine Verlängerung der Geltungsdauer des Abkommens bis Ende 1938.

21. Die Delegierten-Versammlung der freisinnig-demokratischen Partei des Kantons Solothurn *verzichtet* mit grosser Mehrheit auf die weitere *Kandidatur des Dr. Hans Kaufmann als Mitglied des Regierungsrates* und bringt an dessen Stelle Dr. Urs Dietschi, Fürsprecher und Notar, in Olten, den Stimmberechtigten in Vorschlag.

April.

11. Die umgebaute und vergrösserte *Kirche in Lostorf* wird eingeweiht.

11. Die Delegierten-Versammlung des schweizerischen *Samariterbundes* beschliesst den *Bau eines Sekretariats-Gebäudes in Olten*. Der Bauplatz wurde von der Einwohnergemeinde Olten schenkungsweise zur Verfügung gestellt.

11. Der *Männerchor Balsthal* begeht die Feier seines *75jährigen Bestehens*.

19. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Projekt-Genehmigung für den *Neubau der Kantonsschule*, I. Bau-Etappe. — Gewährung eines ausserordentlichen *Zuschusses* von 5 % der Taggeldaufwendungen an die *Arbeitslosenversicherungskassen*. — Errichtung einer neuen *Röntgenanlage im Kantonsspital* in Olten. — Beitrag an die Einwohnergemeinde Oensingen an die Kosten der Erschlies-

sung des Bauareals für die eidgenössischen *Zeughausanlagen in Oensingen*. — Interpellation betreffend *Schutz der Konsumenten gegen die Verteuerung der Lebenshaltung*. — *Ersatzwahl des Kreiskommandanten* (an Stelle des zum Zeughausverwalter gewählten Eugen Scheurer): Otto Amiet, Bellach.

29. Die Einwohnergemeindeversammlung *Bettlach* behandelt die Vorlage über den Bau einer *Turnhalle*. In der Urnenabstimmung vom 2. Mai wird das Projekt genehmigt.

Mai.

9. *Kantonsrats-Wahlen* für die Amtsdauer 1937/1941. Bei 43'975 Stimmberechtigten und 39'555 Stimmenden ergeben sich 38'594 gültige Stimmzettel. Davon entfallen auf die freisinnig-demokratische Partei (mit der jungliberalen Bewegung) 19'962 Stimmen (50,47 % der Stimmenden), auf die Solothurnische Volkspartei 9975 Stimmen (25,22 %), auf die sozialdemokratische Partei 8138 Stimmen (20,57 %) und auf die kommunistische Partei 519 Stimmen (1,31 %). Die Verteilung der Mandate gestaltet sich wie folgt: Freisinnig-demokratische Partei 77, Volkspartei 38, sozialdemokratische Partei 31, kommunistische Partei 0. (Vgl. Jahrbuch 1930, S. 355, sowie Chronik 1933, 7. Mai.)

9. *Regierungsrats-Wahlen* für die Amtsdauer 1937/1941. Die Parteien einigten sich auf eine gemeinsame Liste. Bei 38'584 Stimmenden werden mit Stimmenzahlen von 30'203 bis 33'068 gewählt: Dr. Max Obrecht, bish. (Volkspartei), Jacques Schmid, bish. (sozialdemokratische Partei), Dr. Oskar Stampfli, bish. (freisinnig-demokratische Partei), Otto Stampfli, bish. (freisinnig-demokratische Partei), und Dr. Urs Dietschi, Fürsprecher, in Olten, neu (freisinnig-demokratische Partei und jungliberale Bewegung).

13. Die ausserordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde *Solothurn* genehmigt mehrere Vorlagen über *Notstandsarbeiten*: drei Projekte für Hochbauten (Renovation des Schulhauses St. Ursen, Erstellung einer Bedürfnisanstalt mit Kiosk und Warteraum auf dem Amthausplatz, Erstellung eines Luftschutzgeräteraumes) und vier Projekte über Tiefbauarbeiten (Ausbau der Gurzelgasse, Ausbau des Pisoniplatzes, Pflästerung des Viehmarktplatzes, Erstellung eines Spiel- und Turnplatzes beim Schulhaus Hermesbühl). Ein neues *Bau-Reglement*, das dasjenige aus dem Jahre 1909 ersetzt, wird gutgeheissen.

28. Das *Bundesgericht* lehnt die Beschwerde des solothurnischen Schuldner- und Bürgenverbandes gegen den Kantonsratsbeschluss vom 23. Oktober 1936, womit den Initiativbegehren betreffend *Versicherung von Grundpfandschulden und Entschuldung von Liegenschaften* keine Folge gegeben wurde, einstimmig ab (vgl. Chronik 1936, 22./23. Oktober).

31. Mai/1. Juni. *Kantonsrat*, konstituierende Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Validierung* der Kantonsrats- und der Regierungsrats-Wahlen. — Beitritt zum *revidierten Konkordat betreffend die wohnörtliche Unterstützung*. — *Einführungs-Verordnung* zu den re-

vidierten Titeln XXIV—XXXIII des schweizerischen *Obligationenrechtes*. — *Wahlen von Beamten* auf eine neue Amtsdauer, die, soweit nicht Rücktrittserklärungen vorliegen, im Sinne der Bestätigung ausfallen. Neu werden gewählt: Als Präsident der Steuer-Oberrekurskommission an Stelle des zurücktretenden Erwin Walter in Balsthal: Dr. Bernhard Krauss, in Dornach; als Mitglied des Obergerichtes an Stelle des zurücktretenden Hans Stampfli in Solothurn: Dr. Karl Wilhelm Schlappner, in Olten; als Verwalter der Kantonal-Ersparniskasse an Stelle des zurücktretenden Arnold Nünlist in Solothurn: Leo Stampfli, in Langendorf.

Juni.

5. In *Grenchen* wird ein *Fliegerlager* eröffnet, das auf genossenschaftlicher Grundlage weitem Kreisen das Fliegen zu günstigen Bedingungen ermöglichen und die Zivilaviatik der Schweiz überhaupt fördern will.

5. Anlässlich der Jahresversammlung des solothurnischen Bezirkslehrervereins wird in Olten das *Jubiläum des hundertjährigen Bestehens der solothurnischen Bezirksschule* gefeiert.

6. *Erneuerungswahlen der Bezirksbeamten*. Es werden neu gewählt: Als Oberamtmann von Solothurn-Lebern an Stelle des zurücktretenden Arnold Schärmeli: Alfred Obi, Solothurn; als Amtsgerichtsschreiber von Solothurn-Lebern an Stelle des zum Oberamtmann gewählten Alfred Obi: Fritz Kofmehl, in Solothurn; als Amtschreiber von Solothurn an Stelle des zurücktretenden Gustav Heinis: Walter Isler, in Rüttenen; als Amtschreiber von Lebern an Stelle des verstorbenen Oskar Gisiger, im Wahlkampf gegen einen Kandidaten der sozialdemokratischen Partei: Max Kaufmann, in Biberist; als Amtschreiber von Balsthal an Stelle des zurücktretenden Albert Flury, im Wahlkampf gegen einen Kandidaten der Volkspartei: Werner Bur, in Balsthal. — Die übrigen Amtsinhaber werden bestätigt.

8. Nach vorausgegangenen lokalen Proben wird die erste das ganze Kantonsgebiet umfassende *Luftschutz-Verdunkelungsübung* durchgeführt.

14. Es wird ein *Initiativbegehren* auf Ergänzung der Staatsverfassung durch Aufnahme eines Notstandsartikels eingereicht, welches die Schaffung verfassungsmässiger Grundlagen für die *Erhebung ausserordentlicher Steuern in Zeiten der Not* anstrebt. Das Begehren wurde veranlasst durch den Rekurs beim Bundesgericht gegen die Verlängerung der kantonalen Krisenabgabe (vgl. 14. März und 18. Juni).

18. Das *Bundesgericht* lehnt einen Rekurs gegen die *Verlängerung der kantonalen Krisenabgabe*, welche zur Finanzierung des Arbeitsbeschaffungs-Programmes 1937/1939 beschlossen wurde, ab.

22. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* genehmigt die Jahresrechnung pro 1936 (Einnahmen und Ausgaben rund 1,4 Millionen Franken; Einnahmen-Ueberschuss von Fr. 3400.—) und ein Dienstre-

glement für die Beamten, Angestellten und Arbeiter. Das sogenannte Krisenopfer, d. i. der fünfprozentige Lohnabbau der Gemeindefunktionäre, wird aufgehoben.

Juli.

6. Die Versammlung der Einwohnergemeinde *Solothurn* genehmigt die Verwaltungsrechnung pro 1936, die bei Fr. 2'659'500.— Einnahmen und Fr. 2'711'100.— Ausgaben ein Defizit von Fr. 51'600.— aufweist.

6./7. *Kantonsrat*, ordentliche Frühjahrsversammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm: *Staats-Rechnung* pro 1936. Erträge Fr. 17'384'798.—, Ausgaben Fr. 18'857'582.—, Defizit der Verwaltungsrechnung Fr. 1'472'783.—. In der Vermögensrechnung erhöht sich der Passivüberschuss von 11,6 auf 12,5 Millionen Franken. — *Nachtragskredite* I. Serie pro 1937 im Betrage von Fr. 270'000.—. — *Geschäftsbericht der Kantonalbank* pro 1936, wobei sich eine Debatte über das Verhalten der Bank gegenüber ihren Schuldern entspinnt. — Rechtsgültigerklärung des Initiativbegehrens betreffend *Aufnahme eines Notstandsartikels in die Staatsverfassung*. — Errichtung einer *Bezirksschule in Solothurn*. — Bericht über die Durchführung des *Arbeitsbeschaffungs-Programms* (vgl. 14. März) und Bewilligung eines Ergänzungskredites für Hochbauten. — Motion betreffend Einführung der obligatorischen *Hypothekenversicherung* (erste Behandlung). — Vereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt betreffend *Aufnahme von Schülern* aus dem Kanton Solothurn *in die baselstädtischen Mittelschulen*. — *Ersatzwahl des Kantonsgeometers* an Stelle des zurücktretenden Gotthard Allemann: Robert Strüby, von Solothurn.

8. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt die Verwaltungsrechnung pro 1936. Diese schliesst bei Fr. 2'105'790.— Einnahmen und Fr. 2'098'493.— Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 6297.— ab. Für den Ankauf eines Wohnhauses, das beim Ausbau der Durchgangsstrasse Grenchen—Schönenwerd niedergelegt werden muss, sowie für den Ausbau der Strasse nach dem Alters- und Fürsorgeheim Ruttigerhof werden die benötigten Kredite bewilligt.

11. Bei den *Erneuerungswahlen der Einwohnergemeinderäte* bestätigt sich im allgemeinen das bei den Kantonsrats-Wahlen vom 9. Mai gezeigte Stärkeverhältnis der Parteien. In Solothurn und Grenchen erhält die neue Partei des Landesringes der Unabhängigen (Partei des Nationalrates Duttweiler) je ein Gemeinderatsmandat, in Derendingen erringt die kommunistische Partei einen Sitz.

August.

28./29. Die *Staatsschreiber* der schweizerischen Kantone, zu denen sich der Bundeskanzler und der Vizekanzler gesellen, halten in Solothurn ihre Jahresversammlung ab.

29. Kantonaler *Kunstturner-Tag* in Grenchen.

September.

1. Der gefürchtete Schädling der Kartoffelpflanzungen, der *Koloradokäfer*, der im Verlaufe des Sommers von Frankreich her in die Schweiz eingedrungen ist, wird erstmals im Kanton Solothurn zwischen Winznau und Lostorf festgestellt. Das Erscheinen des Schädlings beschränkt sich noch auf einige Einzelfälle.

3. In Rodersdorf bricht, aus dem stark verseuchten Elsass eingeschleppt, die *Maul- und Klauenseuche* aus, nachdem der Kanton und die Schweiz eine lange Reihe Jahre hindurch vollständig seuchenfrei waren. Im Oktober wird die Seuche auch in Dornach festgestellt. Eine Verschleppung in andere Gemeinden des Kantons kann vermieden werden.

5. Die neue *reformierte Kirche in Oensingen* wird eingeweiht.

5.—19. *Kunstaussstellung* im Saalbau *Solothurn* der Sektion Solothurn der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

18. Sept.—3. Okt. In *Grenchen* findet eine *Ausstellung* über Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft und Gartenbau statt.

Oktober.

2. Die umgebaute und renovierte *Pfarrkirche in Luterbach* wird eingeweiht.

9. Eröffnung des auf dem Bleichenberg in *Biberist* erstellten *Gotteshelfhauses*, Beobachtungs- und Durchgangsheim für *Schwererziehbare*, gegründet von der solothurnischen Stiftung für Heilerziehung.

16. Die erweiterte *Kirche*, sowie die neuen Kirchenglocken in *Subingen* werden eingeweiht.

24. In Olten findet eine Versammlung statt, die die Gründung eines Bundes für *kinderreiche Familien* anstrebt und eine vermehrte wirtschaftliche Rücksichtnahme und eine bessere soziale Lastenverteilung für kinderreiche Familien fordert.

26./27./28. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Schaffung einer *Hilfskasse für notleidende Grundpfandschuldner und Grundpfandbürgen* (vgl. 28. Nov.). — Motion betreffend *Einführung der obligatorischen Hypothekenversicherung* (Weiterbehandlung). — Gesetz betreffend die *öffentlichrechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses* (vgl. 28. Nov.). — Staatliche *Anerkennung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oensingen*. — *Winterzulage an Arbeitslose pro 1937/1938*. — Neue Statuten der *Pensionskasse des solothurnischen Staatspersonals*. — Petition des solothurnischen *Freiwirtschaftsbundes* betreffend Geltendmachung des kantonalen Anteils am *Abwertungsgewinn der schweizerischen Nationalbank*. — Petition des kantonalen *Detailisten-Verbandes* betreffend Beantragung von Massnahmen zum *Schutze der mittelständischen Geschäftswelt* bei den Bundesbehörden.

30. Das *Alters- und Fürsorgeheim* der Amteien Olten-Gösigen und Balsthal-Thal und -Gäu auf dem *Ruttigerhof* bei Olten wird eingeweiht. Die Eröffnung findet am 15. Nov. statt. (Vgl. Chronik 1936, 10. Okt.)

November.

8. Die Kirchgemeindeversammlung *Dornach* genehmigt den Voranschlag für den *Kirchen- und Pfarrhaus-Neubau*, der auf Fr. 470'000.— bemessen ist. — Einem Basler Wissenschaftler wird bewilligt, am Grabe des Physikers und Mathematikers *Pierre Louis Moreau de Maupertuis*, der 1759 in Basel starb, Forschungsgrabungen vorzunehmen.

18. Die vom Regierungsrat eingesetzte *Kommission für Familienschutz* besammelt sich erstmals in Solothurn zur Besprechung der vorzunehmenden fürsorglichen Massnahmen.

27. Der Bau der *Eisenbahnbrücke* für das zweite Geleise in *Solothurn* zwischen den Bahnhöfen Solothurn-Hauptbahnhof und Solothurn-West wird in Angriff genommen.

28. *Eidgenössische Volksabstimmung* über das Volksbegehren für das *Verbot der Freimaurerei* und ähnlicher Vereinigungen. Das Volksbegehren wird im Kanton Solothurn mit 22'443 gegen 8120 Stimmen verworfen. Das eidgenössische Gesamtergebnis erzeugt Verwerfung mit 515'327 gegen 234'980 Stimmen und mit $18\frac{6}{2}$ Ständesstimmen gegen eine Ständesstimme.

28. *Kantonale Volksabstimmung*. Das Gesetz betreffend die *Hilfskasse für notleidende Grundpfandschuldner und Grundpfandbürgen* wird mit 19'781 gegen 10'049 Stimmen angenommen (vgl. hievon 28. Mai, sowie Chronik 1936, 22./23. Oktober und 24./25. November). Das auf fünf Jahre befristete Gesetz sieht Beiträge und Darlehen an Schuldner und Bürgen, die gewisse Voraussetzungen erfüllen, im Einzelfall bis insgesamt Fr. 8000.— vor. Die Finanzierung geschieht durch einen jährlichen Beitrag des Staates, eine Abgabe der Gebäudebesitzer und einen Zuschlag zur Staatssteuer. Aus diesen Quellen werden pro Jahr total Fr. 350'000.— erwartet. — Das Gesetz betreffend die *öffentlich-rechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses* findet Annahme mit 20'506 gegen 9199 Stimmen. Durch dieses Gesetz wird die Publikation von ohne eigenes Verschulden fruchtlos Ausgepfändeten und der Konkursiten im Amtsblatte aufgehoben.

28. Erster Wahlgang für die *Ersatzwahl eines Mitgliedes des Schweizerischen Ständerates*, an Stelle des zurücktretenden Dr. Hugo Dietschi, alt-Stadtammann, in Olten. Bei 33'197 Stimmenden erhält der Kandidat der freisinnig-demokratischen Partei, Iwan Bally, Fabrikant, Schönenwerd, dem auch aus den Reihen der eigenen Partei, insbesondere aus Gewerbekreisen, Opposition erwachsen war, 14'967 Stimmen. Auf den Gegenkandidaten der sozialdemokratischen Partei, Oberrichter Dr. Ernst Wüthrich, in Olten, fallen 13'539 Stimmen. (Vgl. 12. Dezember.)

30. Nov./1. Dez. *Kantonsrat*, ordentliche Herbstversammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Voranschlag zur Staatsrechnung pro 1938*. Dieser erzeugt nach Abschluss der Beratung bei Fr. 17'595'000.— Einnahmen und Fr. 20'845'000.— Ausgaben ein Defizit der Verwaltungsrechnung von Fr. 3'250'000.—, das in der Hauptsache auf die ausserordentlichen Auf-

wendungen zur Durchführung des Arbeitsbeschaffungs-Programms (vgl. 14. März) zurückzuführen ist. — *Nachtragskredite* II. Serie pro 1937 im Betrag von Fr. 1'081'000.—. — Staatliche *Risikogarantie für industrielle Exportaufträge* im Jahre 1938. — Bestellung einer *Sachwalterschaft für die Bürgergemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus*. — Wahlen, u. a. *Präsident des Kantonsrates* pro 1938: Dr. Paul Haefelin, Stadtammann, in Solothurn.

Dezember.

11. Die vom Historischen Verein des Kantons Solothurn unter Mitwirkung des solothurnischen *Arbeitsdienstes* durchgeführte Arbeit der Ausgrabung und Konservierung der *Ruine Alt-Bechburg* bei Holderbank wird in einer kleinen Schlussfeier als beendet erklärt.

12. Zweiter Wahlgang für die *Ersatzwahl eines Mitgliedes des Schweizerischen Ständerates*. Fabrikant Iwan Bally erhält bei 33'804 Stimmenden 17'414 Stimmen, Oberrichter Dr. Ernst Wüthrich 14'989 Stimmen. Iwan Bally ist damit gewählt. Die Volkspartei gab in beiden Wahlgängen ihren Angehörigen die Stimme frei. (Vgl. 28. November).

12. Das neue *Bezirksschulhaus in Matzendorf* wird eingeweiht.

17. Die Versammlung der Einwohnergemeinde *Grenchen* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1938. Dieser erzielt an Einnahmen Fr. 1'354'000.—, an Ausgaben Fr. 1'375'000.—; das Defizit beträgt rund Fr. 22'000.—.

22. Von der Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* wird der Voranschlag pro 1938 genehmigt. Bei Fr. 2'654'000.— Einnahmen und Fr. 2'807'000.— Ausgaben ergibt sich ein Defizit von Fr. 153'000.—, wozu noch die Nettoausgaben des sogen. ausserordentlichen Verkehrs mit Fr. 68'000.— kommen.

22. Der Voranschlag der Einwohnergemeinde *Olten* pro 1938 sieht bei Fr. 2'079'000.— Einnahmen und Fr. 2'077'000.— Ausgaben einen kleinen Ueberschuss vor. Er wird von der Gemeindeversammlung vom 22. Dezember genehmigt; bei diesem Anlass wird der Lohnabbau des städtischen Personals von 5 auf $2\frac{1}{2}$ % herabgesetzt.

* * *

Die *Wirtschaftslage* erfuhr im Jahre 1937 eine sichtliche Besserung, die teilweise auf den Aufstieg der Weltkonjunktur, teilweise auf die Abwertung des Schweizerfrankens vom 26. September 1936 zurückzuführen ist. Die Belebung des Geschäftsganges wirkte sich bei allen wichtigeren solothurnischen Industrien aus, im besondern jedoch bei der Uhrenindustrie und bei den dieser zudienenden Fabrikationen. Beim Baugewerbe hielt dagegen die Drosselung der Tätigkeit an; Bund und Kanton waren genötigt, durch eigene Bauaufträge und durch Unterstützung privater Unternehmen einen gewissen Beschäftigungsgrad durchzuhalten.

Die Arbeitslosen-Ziffern gestalteten sich wie folgt:

Monat	Zahl der Ganz- arbeitslosen	Bei Notstands- arbeiten beschäftigte Arbeitslose	Teilweise Arbeitslose	
			Total	Kürzung der Arbeitszeit um mehr als 25 %
Februar	3501	257	2189	268
April	2035	487	1805	137
Juni	1287	607	1430	229
August	1464	486	1224	425
Oktober.....	1574	358	2903	630
Dezember.....	2600	350	2913	665

Fr. Kiefer.

Witterungsverhältnisse im Jahre 1937.

(Nach den Aufzeichnungen des kantonalen Oberforstamtes.)

Januar und Februar brachten viel Regen mit einigen Schönwetterperioden. Der März war unbeständig; häufiger Regen wechselte mit schönen, warmen Tagen ab. Der April begann und endete mit kalten Tagen, aber vorherrschend war das Wetter schön. Am 3. Mai entlud sich das erste Gewitter; den ganzen Monat Mai hindurch herrschte in der Hauptsache schöne, gegen Ende heisse Witterung. Der Juni zeichnete sich durch dauernde Schönwetterperioden mit hohen Temperaturen aus, erst gegen Monatsende traten Regen und Abkühlung ein. Juli und August waren in der Hauptsache heiter, schön und heiss; einzig Mitte August regnete es einige Zeit. September und Oktober brachten zahlreiche Regentage. Mitte November trat starker Frost ein, im übrigen war die Witterung mild. Im Dezember erfolgten Schneefälle, in der zweiten Hälfte des Monats herrschte eine empfindliche Kälte.

Dem Pflanzenwachstum war die Witterung sehr günstig; die Landwirtschaft kann auf eine reiche Ernte zurückblicken.